

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

22.3.1854 (No. 80)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 80.

Mittwoch den 22. März

1854.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Von dem verehrlichen Vorstande der Lieberhülle erhielten wir aus dem Reinertrag ihrer musikalischen Abendunterhaltung 50 fl. geschenkt, wofür wir auf's Freundlichste danken.
Karlsruhe, den 20. März 1854.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Monturstoffen für Postillons betreffend.

Zur Anfertigung von Postillons-Monturen bedarf die diesseitige Stelle

2294 Ellen dunkelgrauen Mantelkirsay,

601 „ gelbes Tuch zu Collets,

148 „ rothes Tuch und

1977 „ naturfarbigen Cannefas zu Futter,

deren Lieferung frei an die Postmaterial-Verwaltung Karlsruhe geschehen soll.

Schriftliche Anerbieten zur Lieferung des einen oder andern dieser Stoffe sind unter Anschluß von Mustern gehöriger Größe, mit Bezeichnung des Lieferungs-Quantums, des Preises per Elle, der Breite des Tuchs und der Lieferzeit, welche von der Vergebung an auf höchstens 2 Monate bestimmt wird, bis längstens 15. April l. J. versiegelt und mit der Aufschrift „Monturstofflieferung für Postillons betreffend“ bei unterfertigter Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 18. März 1854.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Lieferung von Wagenlichtern.

Für den diesjährigen Sommerdienst sind

12 badische Centner Milly-Wagenlichter und 2 — 3 Centner gewöhnliche Zimmerlichter, 6 auf das Pfund gerechnet,

erforderlich, deren Lieferung im Soumissionswege vergeben werden soll.

Die hierzu Lusttragenden werden daher eingeladen, ihre Angebote längstens bis zum 15. April l. J. versiegelt und mit der Aufschrift „Millylichter-Lieferung betreffend“ bei unterfertigter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Postmaterial-Verwaltung zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 18. März 1854.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Biehmarkt.

Montag den 27. März d. J. wird in Durlach wieder Biehmarkt abgehalten.

Durlach, den 18. März 1854.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 23. März, Früh 9 Uhr anfangend, werden aus dem Nachlasse des verstorbenen Schneidermeisters Karl Dippolter von hier in dem Sterbehause, Langestraße Nr. 50, folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, als: Bettwerk, Schreinwerk, gefertigte Kleidungsstücke, Kleiderstoffe und gemeiner Hausrath.

Karlsruhe, den 18. März 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wehrle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 131 ist die bel-étage von 5 Zimmern, Garderobe, mit Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 137 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Ebendasselbst sind im Hintergebäude 2 bis 3 Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage, bestehend in 6 großen ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller u., sogleich oder auf den 23. April ganz oder theilweise zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 34 ist im untern Stock ein Logis mit 4 Zimmern, 3 Mansardenzimmern, Küche und sonst aller Zugehör, schön hergerichtet, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 34 im untern Stock.

Waldstraße Nr. 29 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 31 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen zu vermieten, die eine von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, die andere mit 2 Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus ein kleines Logis mit Stube, Alkof, Küche, Keller, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und sind sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Birkel (innerer) Nr. 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, nebst den dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Auch kann Stallung dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Innerer Birkel Nr. 19 ist im untern Stock ein großes, hübsch möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

imml.

imml.

by. Ch. Wernlein.

by. Dr. Virel
Sonntag. Montag.

4. B. Hober.
Freitag.

by. Marfeld.

by. Schelpert.

by. Förderer.

by. Schumann.

by. Wachenheimer.

Müller. by.

Laden zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6 ist der Laden mit Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer, Waldstraße Nr. 53.

Vogel. unal.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind auf den 1. April ein Zimmer im obern Stock, und auf den 23. April oder 1. Mai zwei große Zimmer mit Bett und Möbel im ersten Stock zu vermieten.

Kopfbach. by.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 5 bis 6 Zimmern, Magdzimmer und sonstigen Erfordernissen. Anerbietungen sind zu machen in der Waldstraße Nr. 41 zwei Stiegen hoch.

unul. Dringensmiss für Jung.

Wohnungsgesuch.

Für eine kleine, stille Familie ohne Kinder wird auf den 23. April eine Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern nebst Zubehör an einer heitern Lage gesucht. Anmeldungen wollen im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Schreiber. by.

Logisgesuch.

Es sucht eine stille Familie ein Logis von 4 bis 5 Zimmern auf den April zu miethen. Zu erfragen Sähringerstraße Nr. 55.

unul. by. Herr Weyer in Kippur.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] In eine stille Haushaltung, in der Nähe der Stadt, wird ein braves Mädchen, evangelischer Confession, gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, nähen und bügeln kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen im inneren Zirkel Nr. 31.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 30, eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, das im Kochen, Waschen, Putzen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine passende Stelle und kann sogleich oder auf den 1. April eintreten. Zu erfragen Quersstraße Nr. 26 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern einen Platz zu erhalten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 3 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 14.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, die sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle bei einer honesten Familie. Zu erfragen Langestraße Nr. 38 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch gut mit Kindern umzugehen versteht und von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Lammstraße Nr. 7 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gut erzogenes und solides, sittliches Mädchen das hier in einem stillen Hauswesen funktioniert, sehr gut kochen, bügeln, etwas nähen und sehr schön stricken kann, wünscht in gleicher Eigenschaft eine Stelle auf Ostern zu erhalten; dasselbe sieht hauptsächlich auf gute Behandlung. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 28 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, Liebe zu Kindern hat, schön spinnen kann und noch nie hier gebient hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 18 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das sehr gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 28 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, die gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das schön nähen, bügeln, waschen und sonstigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Steinstraße Nr. 21.

Kapital zu verleihen. Auf gerichtliches Unterpfand werden 700 fl. ausgeliehen. Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes. *Mahlstr. 16, 2. Hock.*

Dienstvertrag. Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht, welcher schon hier gebient hat, kann eine Stelle erhalten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes. *zum Wüch von England.*

Ein kräftiger, junger Mensch, welcher das gewöhnliche Gartengeschäft versteht, kann sogleich oder später als Stößer eintreten bei Apotheker Sörger, Amalienstraße Nr. 34.

Verlorenes. Montag Nachmittag ging ein röthlich-gelbes Pelskrägen mit violetter Futter verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben. *by. Prof. Sigmund Hoff Reinhard Spitalstr. 12. Köll.*

Vergangenen Sonntag Abend kam mir ein Hund (Wezgerhunderce), schwarz und weiß gefleckt, mit einer Doppel-Nase und auf den Ruf „Bleß“ folgend, abhanden. Ich verspreche demjenigen, der mir den Hund wieder verschafft, eine gute Belohnung.

Heinrich Cissele, Bierbrauer.

Entlaufene Dachshündin. Eine jährige Dachshündin mit braunen Füßen und schwarz und grau geflecktem Körper hat sich verlaufen. Der Besizer wird gebeten, dieselbe in der Amalienstraße Nr. 53 gegen eine Belohnung abzugeben.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Es ist eine große Angora-Katze, grau und weiß, abhanden gekommen; wer solche in die Bähringerstraße Nr. 75 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Verkaufsanzeige. Ein neues Coeffima-schinken ist um billigen Preis zu verkaufen: Kreuzstraße Nr. 9 im untern Stock.

Steinkohlen-Verkauf.

Bei Unterzeichnetem sind circa 60 bis 70 Centner Grieskohlen, der Centner zu 28 kr., zum Verkauf ausgesetzt.

Jos. Sack, Bierbrauer.

Rüppurrerthorstraße Nr. 8 ist ein Konfirmanden-Rock und eine Botanisirbüchse zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

In Beziehung auf das unter heutigem Datum ergangene Circular der erloschenen Firma **L. v. Homburger & Söhne**, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich von heute an ein

Bank- u. Wechselgeschäft

für meine alleinige Rechnung unter der Firma

Veit L. Homburger

fortführe. Für das bisher mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, auch ferner mir solches zu bewahren.

Karlsruhe, den 7. März 1854.

Veit L. Homburger,

Ed. der Langen- und Kronenstraße Nr. 24 im zweiten Stock, dem Rheinischen Hof gegenüber.

Wachskerzen für Confirmanden.

Eine frische Sendung schöner ausgezeichneter Wachskerzen in verschiedener Größe ist angekommen und werden billig abgegeben bei

Conradin Haagel.

Feinster **Limburger Backsteinkäs** in sehr schöner weicher Waare ist frisch angekommen bei

Karl Emil Rupp,

Ed. der Spital- und Kreuzstraße.

Aechtes Klettenwurzel-Haaröl

von **Karl Zahn** in Gotha

ist stets vorräthig bei

Fried. Herlan.

Pariser Weiß-Stickereien.

Die erwartete Sendung neuer Muster für Krägen, Hauben, Aermel etc. ist so eben eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Gustav Lang.

Waldhaar, s. g. See gras,

in trockener, guter, geruchloser Qualität à 1½ kr. per Pfund, centnerweise billiger, ist wieder eingetroffen bei

Jos. Ammon.

Mit einer reichen Auswahl der neuesten **Spazierstöcke** in **Bambus-** und **Manillarohr** mit **Elfenbein-** und **feinen Horngriffen** bin ich stets versehen und empfehle solche zu billigen Preisen bestens.

A. Streißguth,

Nachfolger von E. Keller.

Strohhut-Fabrik

von

Geschwister Bürgin,

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Wir erlauben uns auch dieses Jahr unsere reichhaltige Auswahl in **Damen-, Herren- und Kinderhüten** in empfehlende Erinnerung zu bringen, sowie auch das **Wleichen** und **Umändern** der Hüte nach neuester Façon zu billigen Preisen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe von **Braun's Lob Jesu**.

Konzert-Anzeige.

Künftigen Montag den 27. d. M. werden die Unterzeichneten im **großen Saale des Museums**, unter gefälliger Mitwirkung der **Großh. Hofkapelle** und mehrerer namhafter hiesiger Künstler, ein dem Gesamtpublikum zugängliches großes

Vokal- u. Instrumental-Konzert

zu geben die Ehre haben, und erlauben sich, die verehrlichen Kunstfreunde hiemit zu dessen Besuch ergebenst einzuladen.

Billets zu 36 kr. in den Saal und zu 24 kr. auf die Gallerie sind in den **Musikhandlungen** von **A. Bielefeld** und **A. Frey** zu haben.

Eintrittspreis an der Kasse 48 kr.

Das Programm sagt das Nähere.

Albert, Otto und Wilhelm v. Booth.

Bürger-Verein.

Da die Comiteewahl diesen Freitag, den 24., Abends 6 Uhr, sich schließt, so werden die Mitglieder hiermit ersucht, ihre **Stimmzettel** bis dorthin (was den ganzen Tag über geschehen kann) doch ja abgeben zu wollen.

Das Comite.

Literarische Anzeige.

inval. Bei **Friedrich Gutsch** ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Zum Andenken
an Herrn

J. Friedrich Eisenlohr,

Großh. Rath und Professor der polytechnischen Schule in Karlsruhe,
gest. den 27. Februar und bestattet den 1. März 1854.

Der Ertrag ist für wohlthätige Zwecke bestimmt.

Preis 6 Kr.

Bei **Müller und Gräff** ist vorrätzig:

inval. **Sammlung von 67 Predigten.**

Evangelische Zeugnisse süddeutscher Prediger.

Herausgegeben von Stadtpfarrer Staudenmeyer in Göglingen. Stuttgart 1854.

Roh 45 Kr.

In englische Leinwand gebunden 1 fl. 15 Kr.

Tagesordnung der I. Kammer.

12. Sitzung

auf Mittwoch den 22. März 1854.

Morgens 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion des Berichts des Obersten Ludwig

über die Rechnungsnachweisungen des Großh. Kriegsministeriums.

- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Lauer über die Rechnungsnachweisungen des Großh. Finanzministeriums, von Tit. IV. Steuerverwaltung bis mit Tit. VIII. allgemeine Kassenverwaltung.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. Lauer über die provisorischen Gesetze wegen Fortdauer und Erweiterung des Zollvereins ic.
- 5) Diskussion des Berichts des Hofraths Mayer über den Gesetzesentwurf, die Bestrafung der Vergehen gegen die f. k. österreichischen Zollgesetze betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 23. März. II. Quartal. 40. Abonnementsvorstellung. **Don Juan.** Große Oper in 2 Aufzügen, mit den dazu componirten Recitativen, von W. A. Mozart. Donna Anna: Fräulein Bschiesche, vom Stadttheater zu Danzig, als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

21. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3	27" 11"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 3	27" 11,5"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 2	28" —"	Nord	trüb

Pariser Strohhut-Lager.

inval. Von den beliebten, schön geformten Strohhüten ist mir heute eine große Parthie gekommen, welche ich, um schnell damit aufzuräumen, so billig verkaufe, daß man (anstatt die alten Strohhüte waschen und ändern zu lassen) neue dafür bekommt. Bänder und Blumen sind ebenfalls sehr billig und in großer Auswahl auf Lager. Ferner sind angekommen: das Neueste in seidnen Strupfhüten, Pughauben und Coiffures, weiße und schwarze ächte Spitzen und Schleier, englische und französische Stickereien und 50 Coupons altmodischer Spitzen, worauf ich die Damen besonders aufmerksam mache.

Sämmtliche Gegenstände werden zu sehr billigen Preisen abgegeben bei

C. Halphen, Kreuzstraße Nr. 9.

Vorläufige Ankündigung.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe erscheint im Laufe des kommenden Monats:

GRUNDRISS DER CHEMIE

FÜR

ARTILLERIE- UND GENIE-OFFICIERE.

VON

DR. C. WELTZIEN,

Professor der Chemie und Vorstand der chemisch-technischen Schule
an der Großh. Polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

Mit 18 Tafeln und 40 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.